

# Wir allein

Die Erde dreht sich weiter und weiter,  
ob wir Erfolg haben oder scheitern.  
Sorgenvoll und verloren bleiben wir stehen,  
ohne unseren Träumen entgegen zu gehen.

Da ist der Traum vom geliebten Menschen,  
wie wir uns an ihn selbstlos verschenken.  
Da sind Visionen von aussergewöhnlichen Dingen,  
die Seele und Geist uns in Aufruhr bringen.

Träume und Visionen kommen von Herzen,  
sie blühen und wachsen auch mit Schmerzen.  
Schönes, Wahres muss leuchten, muss brennen,  
um es Liebe, Grösse und dann Freude zu nennen.

Wie wir erscheinen, was wir haben oder tragen,  
darauf blickt die Welt, nicht auf unsere Gaben.  
Sind auch viele Ohren taub, viele Augen blind,  
tief empfunden wissen wir allein, wer wir sind.

Träumer und Visionäre, Liebende und Schöpfer,  
das sind wir allein, Du und ich, auch sie und er.  
Gewollten Willens hat jeder die Kraft, dass er werde  
ein neuer Stern, ein neuer Name für die Erde.